

## 25. Werte und Normen - Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2017

### A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die geltenden Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Werte und Normen (EPA) sowie das Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg Werte und Normen (KC, 2011).

Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie sich nicht auf ein Pflicht- bzw. verbindlich festgelegtes Wahlmodul eines Rahmenthemas beschränken (EPA Kap. 3.1).

Die Abiturprüfungsaufgaben beruhen auf folgenden fachlichen Anforderungen, die im Unterricht in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein müssen:

- Kompetenzen aus den vier in der Qualifikationsphase behandelten Rahmenthemata (Fragen nach Individuum und Gesellschaft, Fragen nach dem guten Handeln, Fragen nach dem Wesen des Menschen, Fragen nach Wissen und Glauben),
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Kernkompetenzen des jeweiligen Rahmenthemata sowie in dessen verbindlichen Unterrichtsaspekten verankert sind,
- die in den Pflichtmodulen verbindlich ausgewiesenen Grundbegriffe,
- methodische Fertigkeiten (EPA Kap. 1.1.2) entsprechend der Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA Kap. 2.2), die für die Analyse und die Bewertung fachspezifischer Themen und Problemstellungen erforderlich sind,
- Aufgabenarten: Texterschließung, Thema-Aufgabe, Gestaltungsaufgabe (EPA Kap. 3.2),
- Arbeitsanweisungen: Operatoren (KC A 1).

Verbindlich für den Unterricht im Fach Werte und Normen sind die fachlichen Erläuterungen und die Kernkompetenzen zu den Rahmenthemata, die verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte derjenigen Wahlmodule, die für die Abiturprüfung vorgegeben sind. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (vgl. KC, S. 13).

Aufgabe der Fachkonferenz ist es, neben den Pflichtmodulen sowie den vorgegebenen, verpflichtenden Wahlmodulen zusätzlich Wahlmodule in der vorgeschriebenen Anzahl festzulegen.

### B. Themen und Materialien

#### **Rahmenthema 1: Fragen nach Individuum und Gesellschaft Wahlmodul 1: Pluralismus und Konsens**

##### Verbindliche Materialien:

- Hoerster, Norbert: Moralbegründung ohne Metaphysik, in: Aufklärung und Kritik (Sonderheft 7/2003), S. 22-32, abrufbar unter: [www.gkpn.de/hoerster\\_moralbegruendung.pdf](http://www.gkpn.de/hoerster_moralbegruendung.pdf)
- Rawls, John: Eine Theorie der Gerechtigkeit, Kapitel 1 (Gerechtigkeit als Fairness), dort Abschnitt 2 (Der Gegenstand der Gerechtigkeit) und Abschnitt 3 (Der Hauptgedanke der Theorie der Gerechtigkeit), Frankfurt 1975, S. 23-34
- Schiele, Siegfried: Gibt es noch Werte?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 34–36/2013, S. 15ff., abrufbar unter: [www.bpb.de/apuz/166647/gibt-es-noch-werte](http://www.bpb.de/apuz/166647/gibt-es-noch-werte)
- Thierse, Wolfgang: Was ist Toleranz?, in: DIE ZEIT (2. Januar 2014), abrufbar unter: [www.zeit.de/2014/02/toleranz-respekt-gewalt-neujahrsrede](http://www.zeit.de/2014/02/toleranz-respekt-gewalt-neujahrsrede)

##### Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Spannungsverhältnis zwischen Individuum und pluralistischer Gesellschaft
- Möglichkeiten der Konsensbildung

**Zu Rahmenthema 3: Fragen nach dem Wesen des Menschen**  
**Wahlmodul 4: Sprache als spezifische Dimension des Menschseins**Verbindliche Lektüre:

- Platon: Kratylos (Stephanus-Paginierung 383a bis einschl. 385a), z.B. in Platon: Sämtliche Werke, Bd. 3, Reinbek bei Hamburg 1974, S. 15-17, abrufbar unter: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/7315/11>
- Locke, John: Versuch über den menschlichen Verstand. Drittes Buch: Über die Worte, Kapitel 1 (Von den Worten und der Sprache im Allgemeinen), Kapitel 2 (Von der Bedeutung der Worte); zahlreiche Buchausgaben, abrufbar unter: [www.zeno.org/Philosophie/M/Locke,+John/Versuch+%C3%BCber+den+menschlichen+Verstand](http://www.zeno.org/Philosophie/M/Locke,+John/Versuch+%C3%BCber+den+menschlichen+Verstand)
- Boroditsky, Lera: Wie die Sprache das Denken formt, in: Spektrum der Wissenschaft 4/2012, S. 30-33, abrufbar unter: [www.spektrum.de/news/wie-die-sprache-das-denken-formt/1145804](http://www.spektrum.de/news/wie-die-sprache-das-denken-formt/1145804)
- Felder, Ekkehard: Diskursanalyse von politischer Sprache, in: Online-Dossier zum Thema „Sprache und Politik“ der Bundeszentrale für politische Bildung (2010), abrufbar unter: [www.bpb.de/politik/grundfragen/sprache-und-politik/42740/diskursanalyse](http://www.bpb.de/politik/grundfragen/sprache-und-politik/42740/diskursanalyse)
- Orwell, George: Die Grundlagen des Neusprech, in: Orwell, George: 1984, Frankfurt a.M./Berlin 1990, S. 301-314<sup>1</sup>

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- semantische Klärung des Begriffes „Sprache“
- transzendental-symbolische Vermittlungsfunktion der Sprache
- Sprache und Gesellschaft

**C. Sonstige Hinweise**

Keine

**Haftungshinweis:**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

(Verfügbarkeit der Links geprüft am 23.06.2014)

---

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um den Anhang zu Orwells Roman „1984“.